

Die Autoren der Beiträge

JOACHIM DRAHEIM, 1950 in Berlin geboren; studierte Klassische Philologie, Geschichte und Musikwissenschaft an der Universität Heidelberg, 1974 erstes Staatsexamen, 1978 Staatsexamen und 1981 Promotion (*Vertonungen antiker Texte vom Barock bis zur Gegenwart*, Amsterdam 1981); seit 1973 freier Mitarbeiter des Süddeutschen Rundfunks sowie zahlreicher in- und ausländischer Musikverlage und Plattenfirmen; seit 1978 am Lessing-Gymnasium Karlsruhe tätig; Mitarbeiter der Neuen Schumann-Gesamtausgabe und der neuen MGG.

VOLKER KALISCH, 1957 in Tübingen geboren; studierte Musikwissenschaft in Tübingen, Zürich und Freiburg i.Br.; 1987 Promotion; 1988–90 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Soziologischen Institut der Universität Tübingen, 1990 soziologische Promotion, daneben Lehraufträge in Musikwissenschaft; 1990–92 Visiting Research Fellow für Musikwissenschaft an der University of Adelaide, Australien; Lehraufträge an den Universitäten Mainz und Frankfurt a.M.; zuletzt erschien von ihm: *Entwurf einer Wissenschaft von der Musik: Guido Adler*, Baden-Baden 1988 (= *Sammlung musikwissenschaftlicher Abhandlungen* 77).

ERICH REIMER, 1940 in Menden (Sauerland) geboren; studierte Musikwissenschaft und Germanistik sowie Schul- und Kirchenmusik in Freiburg i.Br.; Promotion 1969; 1970–76 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am *Handwörterbuch der musikalischen Terminologie*; 1976–80 Dozent, 1980–86 Professor für Musikgeschichte an der Universität Gießen, dort 1986 Habilitation; 1986–91 Vertretung von Professuren u.a. in Göttingen, Marburg, Saarbrücken und Tübingen; seit 1991 Professor für Historische Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Köln; zuletzt erschien von ihm: *Die Hofmusik in Deutschland 1500–1800*, Wilhelmshaven 1991 (= *Taschenbücher zur Musikwissenschaft* 112).

HARALD WEHRMANN, 1949 in Lemgo/Lippe geboren; studierte Pauken und Schlagzeug, Schulmusik und Musikwissenschaft in Detmold, Philosophie, Germanistik und Literaturwissenschaft in Bielefeld und Paderborn, 1986 interdisziplinäre Promotion in Paderborn; er ist 1977 Lehrer am Gymnasium; schreibt für Fachzeitschriften Artikel über Musikpädagogik und über Implikationen von Musik und Sprache.

STEFAN BODO WÜRFEL, 1944 in Hann.-Münden geboren; studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie in Göttingen; 1969 Staatsexamen; 1970–71 Wissenschaftlicher Assistent, 1971–81 Assistent/Oberassistent in Genf; 1975 Promotion in Göttingen; 1982–84 Dozent in Freiburg/Schweiz; 1984 Habilitation in Bern; Gastprofessuren in Zürich, Tübingen und Freiburg/Schweiz; seit 1990 Professur für Neuere Deutsche Literatur in Bern; zuletzt erschien von ihm: *Heinrich Heine* (Autorenbuch), München 1989.

Hinweise für Autoren

1. Manuskripte bitte in 2-fachem Zeilenabstand schreiben; linker Rand ca. 4 cm, oberer und unterer Rand nicht weniger als 2 cm; doppelte Anführungsstriche („“) nur bei wörtlichen Zitaten; kursiver Satz nur bei Werktiteln (ohne Anführungsstriche) sowie bei Tonbuchstaben (z.B. *cis*, *fis*“); Hervorhebungen gesperrt (ohne Unterstreichungen); Anmerkungsnummern stehen stets v o r der Interpunktion; Tonartenangaben: *F*-dur, *f*-moll. Alle weiteren Auszeichnungen werden von der Redaktion durchgeführt.
2. Notenbeispiele und Abbildungen müssen getrennt durchnummeriert und auf jeweils gesonderten Blättern mitgeliefert werden. Bitte eindeutig kennzeichnen, wo im Text die Abbildungen bzw. Notenbeispiele einzusetzen sind.
3. Bei erstmaliger Nennung von Namen bitte stets die Vornamen ausgeschreiben dazu setzen (nach Haupttext und Fußnoten getrennt), auch bei Berichten und Besprechungen.
4. Literaturangaben werden in den Fußnoten bei erstmaliger Nennung stets vollständig gemacht und zwar nach folgendem Muster:
 - Carl Dahlhaus, *Die Symphonie nach Beethoven*, in: *Die Musik des 19. Jahrhunderts*, Wiesbaden und Laaber 1980 (= *Neues Handbuch der Musikwissenschaft* 6), S. 125ff.
 - Ders., *Zur Harmonik des 16. Jahrhunderts*, in: *Musiktheorie* 3 (1988), S. 205.
 - Heinrich Bessler, *Umgangsmusik und Darbietungsmusik im 16. Jahrhundert*, in: *AfMw* 16 (1959), S. 21.
 - Friedrich Blume, Art. *Bruckner*, in: *MGG* 2, Kassel 1952, Sp. 367f.
 - Vgl. W. A. Mozart. *Neue Ausgabe sämtlicher Werke* [NMA] V/14, Bd. 1 *Violinkonzerte und Einzelsätze*, vorgelegt von Christoph-Hellmut Mahling, Kassel 1983, S. VII.

Bei wiederholter Nennung eines Titels sind sinnvolle Abkürzungen zu verwenden (ohne a. a. O. oder dergleichen), z. B..

- Blume, Sp. 369.
- Dahlhaus, *Harmonik*, S. 208.
- Ebd., S. 209.

Standardreihen und -zeitschriften sollten möglichst nach *Brockhaus-Riemann-Musiklexikon* abgekürzt werden.

5. Bitte stets eine eigene Kurzbiographie auf gesondertem Blatt beifügen. Sie soll enthalten: den vollen Namen; Geburtsjahr und -ort; Studienorte, Art, Ort und Jahr der akademischen Abschlüsse; die wichtigsten beruflichen Tätigkeiten; jüngere Buchveröffentlichungen.